

Kond (geschrieben im Jahre der Herrin 742 alte Zeit, Bruder Karim)

### *Kond*

*Kond, der größte Prophet unserer Göttin, lebte vor langer Zeit in der großen Stadt Tirkan. Dort, wo man den falschen Göttern huldigte, wurde er von Raana erleuchtet. Im Rachen der Dunkelheit in den Fängen der Zerstörung hörte er als erster den Ruf und sah die Herrlichkeit Raanas.*

*O Raana schenke uns die Weisheit und die Sinne Konds, um Deine umfassende Macht zu erkennen. Wir Deine untergebenen Diener möchten die Reinheit und das Licht Deiner Propheten erlangen und in die Welt hinaus tragen, Dein Wort verkünden auf das es allen Kreaturen Frieden bringt.*

### *Raana da Raga*

*Kond war Raanas Schüler. Rakan, der göttliche Vogel, lehrte ihm die Erhabenheit und Weisheit. Aber auch Stärke und Macht wurden dem Propheten zuteil, denn nur der starke Arm kann im Sinne Raanas streiten und alles Unheil aus dieser Welt verjagen. Kond war ein guter, ein begieriger Schüler, schnell erkannte er die Zusammenhänge und mit scharfen Verstand meisterte er alle Probleme.*

*O mögen seine Lehren und die Worte Raanas unseren Verstand schulen, auf das wir die verschlungenen Pfade der Magie erkennen, um sie zu nutzen im ewigen Kampf gegen die Dunkelheit und das Chaos. Gib uns die Kraft und die Ausdauer Rakans und mache uns zu wahren und starken Streitern im Namen des Lichts und des Feuers*

### *Raana da Raga*

*Eines Tages, viele Jahre waren ins Land gegangen, erschien Kond die Göttin. In der Wüste Galdaron, dem Feind allen Lebens hatte sich Kond zurückgezogen, um in der Abgeschiedenheit und Stille, die absolute Reinheit zu finden. Frei von allen Wahrnehmungen der alten Welt war er auf der Suche nach einer Neuen, besseren Welt. Er saß im Sand Galdarons, als sich vor ihm eine Flammenwand erhob, aus der Rakan kam. In der Sprache der Götter, die auch Kond einst gelehrt wurde, sagte Raana: 'Kond, mein treuer Diener, es ist die Zeit gekommen, um Deinen Glauben zu prüfen!' Freudig erwartete Kond seine Aufgabe.*

*O Raana gib uns den Mut und den festen Glauben all Deine Prüfungen zu bestehen. Prüfe uns, auf das wir gefestigt werden um alles Böse zu besiegen und um den Verlockungen der Dunkelheit zu widerstehen. Kein andere Gott soll uns lenken und niemals sollen wir den Pfad der Gerechtigkeit verlassen. Strafe uns mit all Deiner Macht, sobald wir den Glauben verlieren und Deine Herrlichkeit verleugnen.*

*Raana da Raga*

*□Höre Kond, reise in das Land Chaschida, dort wirst du Chaos, Verzweiflung und Tod finden. Dort wo kein Licht scheint und nur Finsternis regiert, bringe die göttliche Flamme, auf das meine Herrlichkeit und Macht herrsche zum Wohle aller Kreaturen.' Und Kond tat wie ihm geheißen und verließ eilig seine Heimat.*

*O Raana zeige uns den wahren Weg und die Straße Deines Glaubens. Führe uns durch die Dunkelheit zum Licht Deiner Macht. Leuchte uns den Pfad durch das Chaos, auf das wir für alle Zeiten Deinen Namen preisen und Deine Herrlichkeit sehen.*

*Raana da Raga*

*Und viele folgten der Flamme in den Händen Konds. Unser Volk trat aus der Finsternis ins göttliche Licht. Mühevoll und voller Prüfungen war die Reise und auch Chaschida selbst war voller Gefahren ; Dunkelheit und Chaos herrschten dort. Stark war die Macht Raanas und unerschütterlich im Glauben bestanden wir die Herausforderungen. Kond führte uns auf den Pfad der Göttin an den Fluß Rostis. Dort schlugen wir ein Lager auf und nannten es Swarrogg und das Land, unser Land, hieß fortan Bandorkov und die Finsternis ward für alle Zeiten vertrieben.*

*O Raana, gepriesen sein Deine Macht und Deine Weisheit, die uns in das Licht geführt hat. Öffne allen die Augen, auf das sie Deinen Ruhm erblicken und den Pfad sehen ins geheiligte Land, auf das wir Deinen Namen preisen und Deine Worte predigen können vor allen Ungläubigen zum Wohle aller und zur Vernichtung der Dunkelheit.*

*Raana da Raga*